

M. 2 264 000 in Aktien. Das Werk wurde 1896/97 wesentlich vergrößert u. 1903 weiter an die Spinnerei ein Anbau gesetzt, 1904/1905 Vergrößerung der Spinnerei um 2 Assortiments, 1905/1906 um weitere 4 in einem Erweiterungsbau, 1907 um nochmals 6 Assortiments ebenfalls in einem Erweiterungsbau, um den Garnbedarf soweit möglich selbst zu decken. Zugänge auf Anlage-Kti hierfür 1907/08—1909/10 M. 214 310, 40 604, 44 150. Gesamtumsatz 1901/02—1909/10: M. 2 370 968, 3 342 089, 3 458 110, 3 655 451, 3 921 203, 4 358 465, 3 603 565, 3 820 636, 4 893 675.

Kapital: M. 2 550 000 in 2550 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., sonstige Abschreib. u. Rückl., vertragsm. etc. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von mind. M. 1000 fester Vergüt. an jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstück 195 854, Gebäude 670 045, Masch. 718 476, Utensil. 27 073, Garne 197 586, Rohmaterial. 107 159, halbfert. Waren 49 434, fertige do. 205 330, Farbstoffe u. verschied. Vorräte 29 382, Debit. 815 787, Kassa 2207, Wechsel 80 047, Avale 5000, Bankguth. 236 828. — Passiva: A.-K. 2 550 000, Dispos.-F. 75 000 (Rüchl. 25 000), R.-F. 138 741 (Rüchl. 22 500), Kredit. 218 666, Avale 5000, Div. 306 000, do. alte 220, Talonsteuer-Res. 12 500, Beamten-Unterst.-F. 10 000, Vortrag 24 086. Sa. M. 3 340 214.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Gebäude- u. Masch.-Reparat., Steuern, Zs., Tant. u. Grat. 289 736, Abschreib. 119 361, Gewinn 400 086. — Kredit: Vortrag 20 741, Fabrikat.-Gewinn 788 443. Sa. M. 809 184.

Kurs Ende 1895—1910: 132.50, 141, 107.25, 95, 103.50, 81.25, 62, 73, 127, 148.75, 165, 174.60, 130.60, 128.25, 169.90, 123% Aufgel. 18.12. 1895 zu 128.50%, Not. in Berlin (Düsseldorf).

Dividenden 1895/96—1909/10: 10, 4½, 3, 0, 4, 0, 0, 5, 11, 14, 14, 14, 6, 7, 12% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: L. Josten.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentner Jul. Deussen, Stellv. Fabrikbes. Arthur Lamberts, M.-Gladbach; Komm.-Rat Max Trinkaus, Düsseldorf; Komm.-Rat Victor Busch, Hochneukirch.

Prokuristen: Herm. Thomas, Jos. Evertz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Düsseldorf: C. G. Trinkaus; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Commanditges. a. A.; M.-Gladbach: Barmer Bankverein Hinsberg, Fischer & Co., Gladbacher Bank F. Heyer & Cie., Bergisch Märkische Bank; Cöln: Deichmann & Co. *

Leipziger Wollkämmerei in Leipzig

mit Zweigstelle in Hoboken-Antwerpen.

Gegründet: 7./2. 1872; eingetr. 2./3. 1872. Letzte Statutänd. 26./3. u. 30./8. 1900.

Zweck: Betrieb von Wollwäschereien, Wollkämmereien u. damit zus.hängenden Geschäftszweigen. Das Areal am Berliner Bahnhof in Leipzig umfasst 127 000 qm, wovon noch 6500 qm unbebaut sind. 1898 wurde ein Arb.-Heim gebaut. In Hoboken-Antwerpen wird in einem erpacht. Etabliss. eine Fabrik betrieben. Der Pachtvertrag ist 1905 auf 15 Jahre unter Ermäss. der Pacht auf die Hälfte erneuert worden. Die Verpächterin, die Soc. anon. pour le Peign. des Laines übernahm bei Abschluss des neuen Vertrages das Install.-Kto Hoboken zum Buchwert vom 31./12. 1904 von M. 224 193 gegen Verzinsung u. Amort. mit 9% jährl., welche Summe somit einen Teil des Pachtvertrages bildet. Die Ges. gehört der Konvention deutscher Wollkämmereien bis Ende 1910 an. Die Gesamtabschreib. auf die Anlagen bis Ende Sept. 1910 betrugen M. 7 644 144, bei M. 12 117 972 Gesamtanschaffungskosten, davon 1909/10: M. 245 890. Nach Abzug der Unk. und der M. 281 977 betragenden Abschreib. verblieben 1905 einschl. M. 68 890 freigewordene Rückstell. aus 1902—1904 als Reingewinn M. 456 008 (M. 433 700), um die sich die Unterbilanz auf M. 857 430 ermässigte; dieselbe konnte aus dem Gewinn für 1906 (9 Mon.) M. 521 865 weiter auf M. 335 565 herabgemindert werden. Die Bilanz für 1906/07 (12 Monate) wies ein Bruttoertragnis von M. 4 651 473 auf. Nach Abzug der Unkosten etc. und der auf M. 254 257 bemessenen Abschreib. verblieb ein Reingewinn von M. 375 799 wovon zunächst die restliche Unterbilanz von M. 335 565 zu tilgen war, während die nach Überweisung von M. 4023 an den R.-F. verbleibenden M. 36 210 auf neue Rechnung vortragen wurden. Der Abschluss für 1907/08 ergab nach Kürzung des Vortrages aus dem Vorjahre u. des R.-F. von M. 4023 einen Totalverlust von 2 805 670 M. Veranlasst wurde dieser durch die Konjunkturverluste, stockenden Absatz bzw. geringere Lohnzuweisungen und erhöhte Zinsen, ferner durch Preisnachlässe und Abschreib. auf Inventurbestände in Höhe von M. 700 000. Im Geschäftsjahr 1908/09 hat sich die Lage des Unternehmens gebessert. Die Unterbilanz konnte um M. 1 664 394, also auf M. 1 141 275, vermindert u. 1909/10 infolge der günstigen Lage der Kammzug-Spinnerei weiter um M. 571 327, also auf M. 569 948 ermässigt werden. Das Install.-Kto Hoboken erscheint seit Jahren nicht mehr unter den Aktiven der Bilanz, da die Installationen zum Buchwert v. 31./12. 1904 gelegentl. der Neupachtung der Fabrik in Hoboken an deren Eigentümerin verkauft worden sind. Das Aktienrückkaufskto ist durch Bezahlung des Betrages aus den Passiven ausgeschieden. Arb.-Zahl in Leipzig u. Hoboken 2100 Mann; Leistungsfähigkeit beider Werke über 12 000 000 kg Kammzug jährl., wozu noch die entspr. Nebenprodukte in Kämmlingen, Abgängen, Pottasche u. Wollfett kommen. Die Konvention der deutschen Wollkämmereien ist bis Ende 1911 erneuert worden.

Die Ges. ist im J. 1910 mit der Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, Delmenhorst, zu einem Vergleich in der schwebenden Streitfrage gekommen, dergestalt, dass